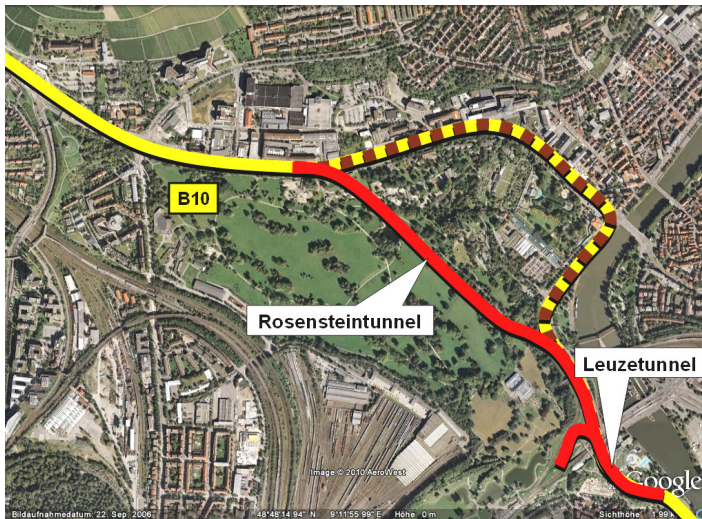


Stuttgart, 18. Juli 2011

Bürgerinnen und Bürger von Stuttgart - Stoppen wir die Planung des Rosenstein- und des Leuzetunnels ein zweites Mal!

Erinnern Sie sich? Im September letzten Jahres hatten wir uns schon einmal wegen der Planung des Rosenstein- und des Leuzetunnels an Sie gewandt und Sie um Mithilfe bei der Verhinderung dieser Stadtautobahn durch Stuttgart gebeten.



Der Rosensteintunnel ist eine Planung für den Fernverkehr und zur Erschließung der S21-Flächen.

(Luftbild: Google Earth)

Der Rosensteintunnel und der Ausbau des Leuzetunnels führen zu deutlich mehr Kfz-Verkehr und damit zu mehr Luftverschmutzung und mehr Lärm in unserer Stadt. Davon werden vor allem die nördlichen und östlichen Stadtteile Stuttgarts, Stuttgart Ost, Feuerbach und Zuffenhausen betroffen.

Sie sind unserer Bitte damals in großer Zahl gefolgt. Über 660 Bürgerinnen und Bürger haben Einspruch gegen die Planung eingelegt!

Und so sehr die Straßenplaner, die Mehrheit der SPD Gemeinderatsfraktion und alle so genannten „bürgerlichen“ Parteien dagegen gewettert haben, wir waren doch erfolgreich damit: Unsere Einsprüche waren berechtigt, und die Stadt war gezwungen, das Planverfahren zu stoppen.

Leider aber war der Stopp nur von begrenzter Dauer. Denn statt diese Straßenplanung aus dem letzten Jahrtausend endgültig dem Reißwolf zu übergeben, hat die Stadt nur trickreich die Verkehrszahlen nach unten gerechnet und die Luft- und Lärmgutachten entsprechend korrigiert. Und so liegen die Pläne nun erneut zur Einsichtnahme und Stellungnahme aus. Bezeichnenderweise auch noch größtenteils in den Sommerferien!

Während Gemeinderat und Stadtverwaltung im Sommerurlaub sind, sollen die Bürger über den Plänen und Aktenordnern schwitzen. Das zeigt, was die Stadt von der Bürgerbeteiligung hält.

Bis zum 29.8.2011 liegen die Pläne zum Rosensteintunnel und zum Leuzetunnel aus (im Stadtplanungsamt und den Bezirksrathäusern von Feuerbach, Zuffenhausen und Bad Cannstatt). Das Bebauungsplanverfahren läuft weiter und ist in der entscheidenden Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Bis zum 29.8.2011 können alle Bürger Einspruch dagegen einlegen. Wir haben Ihnen wieder einen Muster-Einspruch beigelegt, den Sie nur noch ausfüllen müssen. Sie sollten zumindest diesen abgeben, wenn Sie nicht unter noch mehr Verkehr, Lärm und Abgasen in Stuttgart leiden wollen. Bitte schicken Sie den Einspruch an das Stadtplanungsamt oder werfen Sie ihn rechtzeitig bei der Schutzgemeinschaft Krailenshalde e.V. ein. (Franklinstr. 42 oder Burenstr. 24, 70435 Zuffenhausen)

Bitte wenden →

Über die genauen Pläne und die Gutachten informieren wir Sie in einer Informationsveranstaltung, zu der wir Sie herzlich einladen:

**Noch mehr Autoverkehr:
Auswirkungen des Rosensteintunnels und des Leuzetunnels**

Gemeinsame Informationsveranstaltung von Bürgerverein Zuffenhausen,
Schutzgemeinschaft Krailenshalde, BUND und Landesnaturschutzverband

**Donnerstag, 28. Juli 2011, um 19.30 Uhr, AWO Zuffenhausen
Lothringer Str. 13a (Hinterhaus), Stuttgart Zuffenhausen**

Bei dieser Informationsveranstaltung wollen wir Sie über die Planung und deren Auswirkungen auf unsere Wohngebiete informieren. Wir werden Wege aufzeigen, wie man sich dagegen wehren kann. Wer jetzt nicht aktiv wird, hat später nichts mehr zu sagen.

Bitte informieren Sie auch Ihre Nachbarn und Bekannte über die Veranstaltung.

Der Rosensteintunnel und der Leuzetunnel sind nicht nur Planungen für den Durchgangverkehr, sie spielen auch eine wichtige Rolle bei der verkehrlichen Erschließung der im Rahmen von S21 freiwerdenden Bahnflächen.

Würden die Befürworter von S21 ihre eigenen Aussagen ernst nehmen, dann würden sie nicht ausgerechnet parallel zu den Eisenbahn-Verbindungen, die sie angeblich verbessern und stärken wollen, die Straßen für viele Millionen Euro neu- und ausbauen. Genau die Parteien, die so sehr für das „Bahnprojekt“ S21 sind, sind auch vehement für den Bau des Rosensteintunnels (B10) und der dritten Röhre des Leuzetunnels (B14).

SPD, CDU, FW und FDP strafen ihre eigenen Worte der Lüge. S21 ist nach ihrer eigenen Auffassung keine umweltfreundliche Planung zur Stärkung des Bahnverkehrs, sondern erhöht den Verkehr auf der Straße und macht sogar weiteren Straßenbau notwendig.

In der ersten Auslegungsrunde kamen 660 Einsprüche zusammen. Nun liegt die Planung erneut aus. Und sie ist nicht besser als vor einem Jahr. Die Stadt hat lediglich die Zahlen geschönt.

Legen Sie bitte auch diesmal einen Einspruch ein. Ermuntern Sie bitte Ihre Familienmitglieder, Ihre Verwandten und Freunde, Ihre Nachbarn und Arbeitskollegen, einen Einspruch zu stellen.

Sehr viele sind von der Planung betroffen (wir müssten beispielsweise alle viel Geld für diesen verkehrlichen Unsinn zahlen) und können und sollten daher einen Einspruch stellen. Vielleicht schaffen wir diesmal 1000 Einsprüche gegen die Umwelt zerstörende Planung des Rosenstein- und des Leuzetunnel? Das wäre ein schönes Signal für eine bessere Zukunft!

Mit freundlichen Grüßen

Christina Kolb

Vorsitzende
Bürgerverein
Zuffenhausen e.V.

Annemarie Raab

Vorsitzende
Schutzgemeinschaft
Krailenshalde e.V.

Thomas Gruner

Sprecher
Landesnaturschutz-
verband, AK Stuttgart

Wolfgang Steinbach

Vorstand
BUND Kreisverband
Stuttgart